

Sachantrag

der Listen „RCDS [...]“ und „Jura-Liste“

Wir stehen an der Seite Israels - Resolution des Studierendenparlamentes der Universität Hamburg

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Petitum:

I. Das Studierendenparlament fordert...

1. ...den AStA auf, die Stellungnahme des Studierendenparlamentes der Universität Hamburg umzusetzen durch klare Außenkommunikation, solidarisches Handeln mit Israel und Veranstaltungen zur Aufklärung und Unterstützung (mit beispielsweise dem JuFo der DIG).
2. ...die Universität Hamburg und deren Präsidenten Univ.-Prof. Dr. Hauke Heekeren auf, Solidarität mit Israel öffentlichkeitswirksamen zu bekunden im Sinne der historischen Verantwortung Deutschlands für den Staat Israel.
3. ...den AStA und die Universität Hamburg auf, die Sicherheit von jüdischen und israelischen Studenten an der Universität Hamburg sicher zu stellen und sie zusätzlich in dieser schweren Phase zu unterstützen.

II. Das Studierendenparlament verlautbart folgende Stellungnahme:

Die Sicherheit des Staates Israel ist unsere Verpflichtung und das Studentenparlament der Universität Hamburg bekennt sich klar zu dieser. Wir sind Israel nicht nur historisch, sondern auch in einer demokratischen Wertegemeinschaft verbunden.

Die massiven und brutalen Angriffe der Hamas sind abscheuliche Verbrechen an unschuldigen Männern, Frauen und Kindern in Israel. Wir trauern mit den Opfern und ihren Familien. Unser Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden dem ganzen israelischen Volk und dem Staat Israel. Dieser Terror ist durch nichts zu rechtfertigen und muss sofort gestoppt werden. Israel hat ein völkerrechtlich verbrieftes Recht auf Selbstverteidigung.

Hinweis des Präsidiums:

In der ursprünglichen Vorlage sprach der Antragssteller von „Studentenparlament“. Die Angesprochene Institution heißt „Studierendenparlament“. Da die Korrektur hin zur korrekten Bezeichnung des Studierendenparlamentes keine inhaltliche Veränderung darstellt, hat das Präsidium hier eine redaktionelle Korrektur vorgenommen.